

Demokratie lernen & (er)leben

Schule und Gesellschaft demokratisch gestalten

Veranstaltungsprogramm
zum dritten Demokratie-Tag
Rheinland-Pfalz

Mittwoch, 29. Oktober 2008, 8.30 bis 15.30 Uhr
Integrierte Gesamtschule Ernst Bloch
Ludwigshafen-Oggersheim



Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz

De|Ge|De
Deutsche Gesellschaft für
Demokratiepädagogik e.V.



Wir tun 'was.
Die Initiative des
Landes Rheinland-Pfalz
für Ehrenamt und
Bürgerengagement
www.wir-tun-was.de
Staatskanzlei
Leitstelle Bürgergesellschaft
und Ehrenamt



SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN.
[RHEINLAND-PFALZ]

Grußwort



Bürgerschaftliches Engagement ist ein wichtiger Bildungsfaktor. Sich mit eigener Meinung einzubringen, sich für andere und das Gemeinwohl einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen, sind Kompetenzen, die erworben werden müssen. Städten, Gemeinden und Schulen kommt hierbei eine zentrale Bedeutung zu. Hier können frühzeitig Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten geboten werden, um die Spielregeln der Demokratie zu erfahren und Schlüsselkompetenzen für eine aktive Beteiligung einzuüben.

Die Landesregierung unterstützt seit Jahren diese Ziele mit dem Programm „Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz“, dem Aufbau eines kinder- und jugendpolitischen Netzwerkes, der Förderung von Partizipation in Kinder- und Jugendverbänden, der Stärkung von Kinder- und Jugendparlamenten und dem Programm „Spieleitplanung“. Die „Leitstelle Bürgergesellschaft und Ehrenamt“ in der Staatskanzlei ist verantwortlich für die Koordinierung und Vernetzung der verschiedenen

Aktivitäten im Bereich der Engagement- und Demokratieförderung. Sie unterstützt daher von Beginn an den Demokratietag. Vor diesem Hintergrund habe ich auch in diesem Jahr wieder sehr gern die Schirmherrschaft für den „Demokratie-Tag Rheinland-Pfalz“ übernommen. Er hat sich als wichtiges Forum des Austauschs, der Beratung und der Motivation zum bürgerschaftlichen Engagement junger Menschen in Rheinland-Pfalz etabliert. Ich freue mich besonders darüber, dass in diesem Jahr weitere Partner und Unterstützer gewonnen werden konnten. Hierzu gehören die Service-Agentur „Ganztägig lernen“, der Landeselternbeirat sowie das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE). Dies zeigt mir, dass wir mit unseren Bemühungen zur Förderung von Partizipation und bürgerschaftlichem Engagement junger Menschen auf dem richtigen Weg sind. Ich danke allen Pädagoginnen und Pädagogen, allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern und außerschulischen Partnern, die an der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung beteiligt sind. Ich wünsche dem dritten Demokratie-Tag ein gutes Gelingen und lade Sie alle hierzu ganz herzlich ein.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'K. Beck'.

Kurt Beck
Ministerpräsident

Schule und Gesellschaft demokratisch gestalten!

Beteiligung und aktives Engagement von Schüler/innen und Eltern bei der Gestaltung ihrer Schule und ihrer Gemeinde stehen im Mittelpunkt dieses dritten Demokratie-Tages Rheinland-Pfalz in Ludwigshafen.

Ein modernes Bildungsverständnis der Schule muss heute davon ausgehen, nicht nur kognitives Wissen, sondern auch soziales Lernen und Kompetenzen wie Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit, Empathie und soziales Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln. Die Schule muss daher Lern- und Erfahrungsräume zur Verfügung stellen, die die Herausbildung von Engagementbereitschaft und -motivation sowie demokratischer und zivilgesellschaftlicher Handlungsorientierungen junger Menschen fördern. Es stellt sich die Herausforderung an Schule, „Civic Education“ als selbstverständliche und gleichberechtigte Aufgabe in ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag zu integrieren. Dem liegt ein bürgergesellschaftliches Leitbild von Schule zugrunde, das auf einem Selbstverständnis als demokratischem Ort und partnerschaftlich orientiertem Lernzentrum im Gemeinwesen beruht.

Dieser Themenaspekt wird bei der Tagung sowohl im Hauptreferat von Prof. Dr. Thomas Olk (BBE) als auch besonders in den FOREN 5, 8 und 9 im Zentrum stehen.



Eine engagierte Elternmitwirkung in der Schule kann zum Motor der Schulentwicklung werden. Dies ist das Thema des zweiten Referates des Bundeselternsprechers Dieter Dornbusch und des FORUMS 1.

Wenn das BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“ als zentrale Ziele die demokratische Schulentwicklung und die Förderung demokratischer Handlungskompetenz betonte, so muss dem mit einer verstärkten Förderung der Partizipation der Schüler/innen im Schulleben wie beim Lernen Rechnung getragen werden. Dabei spielen Formen des „peer-to-peer-Lernens“ ebenso eine Rolle wie der Klassenrat als basisdemokratische Keimzelle der Partizipation (FORUM 2). Das Servicelearning als Lernen durch Engagement und die Entwicklung einer schülerzentrierten Lernkultur zeigen Wege einer Partizipation beim Lernprozess selbst auf (FORUM 3). Im FORUM 4 wird ein besonderer Akzent auf das aktuelle Thema Medienerziehung gesetzt.

Die FOREN 5 bis 7 widmen sich den unverändert aktuellen Themen einer interkulturellen

Bildung, einer „Menschenrechts-erziehung und -bildung“ sowie der „Rechtsextremismus- und Gewaltprävention“ ausgehend von Analysen der gegenwärtigen Situation und mit dem Blick auf geeignete Präventions- und Bildungskonzepte, die in der Praxis von Jugendarbeit und schulischem Unterricht erprobt wurden.

Die Veranstalter hoffen mit diesem Programm ein attraktives Angebot für die unterschiedlichen Zielgruppen der Kinder- und Jugendpartizipation erarbeitet zu haben und freuen sich auf rege Teilnahme und Diskussionen.

Wir danken allen Partnern und Sponsoren, die durch ihre aktive Mitwirkung und finanzielle Unterstützung die Durchführung dieses dritten Demokratie-Tages Rheinland-Pfalz ermöglicht haben. Dazu gehören die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz, das Bildungsministerium, das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF), das Pädagogische Zentrum, die Service-Agentur Ganztäglich Lernen, der Grundschulverband, das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), die Landeszentrale für politische Bildung, die Fachverbände der Fächer Erdkunde, Geschichte und Sozialkunde/Politik, der Landeselternbeirat, das SV-Bildungswerk, die Landesschülervertretung Rheinland-Pfalz und die Gewerkschaft Erziehung & Wissenschaft.